

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 20

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Führer der „Kirche des Königreich Gottes“, Sayerce, sagt, es genüge, vegetarisch zu leben, um die Welt vor künftigen Schrecken zu bewahren.

Denn es läßt sich, sagt Bernhard Sayerce, biochemisch beweisen,
 Daß man nicht bösartig werden kann durch gutartige Speisen,
 Ein blutrünstiger Mensch sei immer ein fleischsüchtiger Schlemmer,
 Andererseits seien Chöhlisten und Rüeblianer lammfromme Lämmer.
 Unsereins hat den Veget-arie aus Braunau noch nicht ganz vergessen
 Und türmt von hinnen, ein möglichst tierisches Beefsteak go essen.

Lieber Nebi!

In irgendeiner Postfiliale: «Geben Sie mir ein Exemplar des neuen Posttarifes.»

Fräulein am Schalter: «Welchen, den zu zehn oder den zu fünfzig Rappen?»

«Jaa, verkauft Ihr denn zwei Posttarife, zu zwei verschiedenen Preisen?»

Worin besteht denn da der Unterschied?»

Fräulein am Schalter: «Ja, wissen Sie, der zu fünfzig Rappen ist drum ausführlicher!» ...

Ich habe dann den weniger Ausführlichen genommen und möchte hiemit

der PTT den Vorschlag machen, es sei ein weiterer Posttarif zu Fr. 1.— herauszugeben. Ein ganz ausführlicher mit der Photographie des Schlaumeiers auf der PTT, der diese Idee von den zwei verschiedenen verkäuflichen Tarifen geboren hat.

Dewet.